



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849
Markt 73, 3334 Gafelnz

Leitung: Harald Kern
Email: harald.kern@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 680 20 99 055

Pressreferent: Daniel Pernkopf
Email: Daniel.Pernkopf@ooe-cup.at

4. Mai 2017

Vorschau Autoslalom Raceweekend

In etwas mehr als einer Woche startet der internationale oberösterreichische Automobilslalom-Cup in seine 31te Saison und obwohl damit bereits das vierte Bestands-Jahrzehnt anbricht gibt es auch heuer wieder einige Neuerungen. Neu im Team der Cup-Leitung ist Rene Aichgruber der sich als Techniker vor allem um Fragen zum technischen Reglement und dessen Einhaltung kümmern wird. Neu ist auch die Klasse 12 Serienfahrzeuge in der die technischen Grenzen noch deutlich enger gesteckt sind als in der Division I und neben dem Twingo-Cup für Einsteiger gedacht ist. 2017 noch ohne Hubraumunterteilung, sollte das Konzept aber entsprechenden Anklang finden kann man darüber für 2018 nachdenken. Angesiedelt ist die Klasse in der Division III womit ab heuer alle ausgeschriebenen Divisionen vier Klassen umfassen und der Gesamtsieg in der Division III nochmals aufgewertet wird.

Neues gibt auch zum Saisonauftakt welcher zwar leider nicht mehr auf der legendären Berg- und Talbahn in Haag stattfinden wird, dafür aber mit dem ersten „Autoslalom Raceweekend“ auf dem Wurzeralpmparkplatz in der schönen Pyhrn-Eisenwurzen Region. Neu ist mit dem MSC Pyhrn-Priel auch der Veranstalter, wobei sich dahinter mit Thomas Sulzbacher, Harald Kern und der Truppe des MSC-Rosenau aber bekannte und erfahrene Namen verbergen. Die ebenfalls neue und schnelle Strecke wird an beiden Tagen etwas unterschiedlich sein und kann mit Hilfe der Streckenpläne bzw. youtube-Videos bereits vorab studiert werden.

Aus sportlicher Sicht darf man sich wieder auf eine spannende Saison freuen.

In der Division I jagen alle Christian Fesl (Triple-X-Racing) der wieder voll motiviert und bestens vorbereitet in die Saison gehen wird um nach 2015 und 2016 den Hatrick zu schaffen. Dieter Lapusch, Roland Wagner, Daniel Wieländer (beide IMSC-Ried) sowie Walter Wimmer (MIC Uttendorf) und Bettina Forster (FHRT) um nur einige zu nennen werden natürlich versuchen das zu verhindern. Das Triple-X-Team wird neben Fesl mit Mathias Geisinger und Reinhard Schatzl, welche im Vorjahr bereits aufzeigen konnten, sowie Mitfavorit Günther Ruschitzka in der Division I auch im Twingo-Cup zahlenmäßig stark vertreten sein. Besonders erfreulich, dass mit Cornelia Schmid auch ein schnelle Dame ins Lenkrad greifen wird! Apropos Twingo-Cup. Hier gilt es noch einen ganz besonderen Rookie hervor zu heben. Helmut Roch (SK-Voest), seit Jahren verlässlicher Funktionär und die gute Seele des Cups hat im Vorjahr festgestellt, dass neben Kart- und historischen Trailrennen noch ein paar Wochenenden frei bleiben die motorsportlich genutzt werden könnten. Also hat er sich kurzerhand einen Twingo zugelegt, um nach Jahrzehnten in anderen Motorsportarten mal etwas Neues auszuprobieren! Man kann also davon ausgehen, dass der von Roland Dicketmüller erfundene Cup auch in seinem zweiten Jahr wieder großen Zuspruch finden wird.

In der Division II hat Vorjahresmeister Gerhard Kronsteiner (Arbö-Team Steyr) mit einem Sieg beim SRC-Auftakt bereits bewiesen, dass er seinen Cupsieg verteidigen möchte. Seine Teamkollegen Gerhard Nell und Alfred Feldhofer haben über den Winter ihr 16V-Triebwerk repariert und mit bereits zwei Siegen heuer auch schon bewiesen, dass mit ihnen zu rechnen sein wird. Kräftig dagegen halten werden unter anderem die Gebrüder Huemer (RTM) und Alexander Schardt sowie Christian Lindinger (beide MSC-Wels), die allesamt ebenfalls schon gute Resultate zu Buche stehen haben.



Der Kreis der Anwärter auf die Stockerlplätze im Gesamtklassement ist wie immer groß, und am Ende werden jene vorne sein die konstant schnell waren.

Völlig neu gemischt werden durch die zusätzliche Klasse die Karten in der Division III, man muss aber auf jeden Fall die Protagonisten des Vorjahres Clemens Ollmaier, Andreas Ortner und Florian Mauhart (MC Laakirchen) auf dem Schirm haben. Christian Kitzler (Sk Voest) und Christian Kellermayr (KC-Motorsport) sind im Vorjahr knapp am Stockerl der Gesamtwertung vorbeigeschrammt und werden heuer versuchen den Sprung auf die Podiumsplätze zu schaffen.

Allerorts laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und wenn dann hoffentlich auch noch endlich der Frühling nach Oberösterreich kommt steht einem tollen Saisonauftakt zum 31ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup nichts mehr im Weg!

